



MITTEILUNGSBLATT

Studienjahr 2013/2014 – Ausgegeben am 30.06.2014 – 40. Stück

Sämtliche Funktionsbezeichnungen sind geschlechtsneutral zu verstehen.

CURRICULA

223. Curriculum für das Bachelorstudium Volkswirtschaftslehre (Version 2014)

Englische Übersetzung: Bachelorprogramme Economics

Der Senat hat in seiner Sitzung am 26. Juni 2014 das von der gemäß § 25 Abs. 8 Z. 3 und Abs. 10 des Universitätsgesetzes 2002 eingerichteten entscheidungsbefugten Curricularkommission am 16. Juni 2014 beschlossene Curriculum für das Bachelorstudium Volkswirtschaftslehre (Version 2014) in der nachfolgenden Fassung genehmigt.

Rechtsgrundlagen sind das Universitätsgesetz 2002 und der Studienrechtliche Teil der Satzung der Universität Wien in der jeweils geltenden Fassung.

§ 1 Studienziele und Qualifikationsprofil

(1) Das Ziel des Bachelorstudiums Volkswirtschaftslehre an der Universität Wien ist es, die Studierenden zu theoriegestützter Problemlösungskapazität im Bereich volkswirtschaftlicher Fragestellungen zu befähigen. Es dient der Vorbereitung auf das weiterführende Masterstudium der Volkswirtschaftslehre, soll aber auch den Zugang zu anderen Masterstudien, insbesondere im Bereich der Wirtschaftswissenschaften, ermöglichen.

(2) Darüber hinaus sollen die Absolventen und Absolventinnen für eine einschlägige Berufstätigkeit ausgebildet werden. Dazu sind die Studierenden mit den Grundlagen der Theorien, der Methoden und der quantitativen und empirischen Verfahren der Volkswirtschaftslehre, sowie deren Entwicklung und Anwendung vertraut zu machen.

(3) Die Unterrichtssprachen sind Deutsch und Englisch. Es werden daher Deutsch- und Englischkenntnisse auf Niveau B2 des Europäischen Referenzrahmens empfohlen.

§ 2 Dauer und Umfang

(1) Der Arbeitsaufwand für das Bachelorstudium Volkswirtschaftslehre beträgt 180 ECTS-Punkte. Das entspricht einer vorgesehenen Studiendauer von sechs Semestern.

(2) Das Studium ist abgeschlossen, wenn 124 ECTS-Punkte (inklusive Bachelorarbeit) gemäß den Bestimmungen in den Pflichtmodulen, und 41 ECTS-Punkte gemäß den Bestimmungen in den Wahlpflichtmodulen positiv absolviert wurden. Darüber hinaus müssen berufsorientierte Erweiterungscurricula oder Lehrveranstaltungen aus dem Modul Individuelle Vertiefung im Ausmaß von 15 ECTS-Punkten positiv absolviert werden.

§ 3 Zulassungsvoraussetzungen

Die Zulassung zum Bachelorstudium Volkswirtschaftslehre erfolgt gemäß dem Universitätsgesetz 2002 in der geltenden Fassung.

§ 4 Akademischer Grad

Absolventinnen bzw. Absolventen des Bachelorstudiums Volkswirtschaftslehre ist der akademische Grad „*Bachelor of Science*“ – abgekürzt BSc – zu verleihen. Im Falle der Führung ist dieser akademische Grad dem Namen nachzustellen.

§ 5 Aufbau – Module mit ECTS-Punktezuweisung

(1) Überblick

Das Bachelorstudium Volkswirtschaftslehre besteht aus

(A) einer Studieneingangs- und Orientierungsphase (15 ECTS-Punkte)

- Grundzüge der Volkswirtschaftslehre **5 ECTS**
- Grundzüge der allg. Betriebswirtschaftslehre **5 ECTS**
- Grundzüge der Statistik **5 ECTS**

(B) Pflichtmodule (104 ECTS-Punkte)

- Grundzüge der Wirtschaftspolitik und ihrer Institutionen **4 ECTS**
- Mathematik 1 **10 ECTS**
- Mikroökonomie **12 ECTS**
- Statistik **14 ECTS**
 - Statistik 1 **8 ECTS**
 - Statistik 2 **6 ECTS**
- Mathematische Optimierung **10 ECTS**
- Makroökonomie **12 ECTS**
- Ökonometrie **16 ECTS**
- ABWL **6 ECTS**
- Entscheidungs- und Spieltheorie **12 ECTS**
- Finanzwissenschaft **8 ECTS**

(C) Wahlpflichtmodule (41 ECTS-Punkte)

- 8 ECTS aus mindestens zwei der folgenden Fächer: **8 ECTS**
 - Geschichte der ökonomischen Theorie
 - Politikwissenschaft
 - Soziologie
 - Wirtschaftsgeschichte
 - Wirtschaftssoziologie
- 33 ECTS aus WiWi und VWL Fächern (zumindest 16 ECTS aus VWL) **33 ECTS**

(D) Individuelle Vertiefung (15 ECTS-Punkte)

(E) Bachelorarbeit (5 ECTS-Punkte)

Die Bachelorarbeit muss in einer Lehrveranstaltung aus dem Bereich Volkswirtschaftslehre geschrieben werden.

(2) Modulbeschreibungen

A.1.	StEOP – Pflichtmodul Grundzüge der Volkswirtschaftslehre	5 ECTS
Teilnahme- voraussetzung	Keine	
Modulziele	Die Studierenden gewinnen eine Übersicht über Anwendungen, grundlegende Konzepte, und Untergliederung der Volkswirtschaftslehre sowie über die prinzipielle Arbeitsweise von Volkswirt/innen. In diesem Rahmen wird auf die verschiedenen Einsatz- und Fortbildungsmöglichkeiten von Volkswirt/innen hingewiesen.	
Modulstruktur	<u>Zur Vorbereitung auf die Modulprüfung:</u> VO Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, 5 ECTS, 3 SSt	
Leistungs- nachweis	Schriftliche Modulprüfung (5 ECTS)	
Sprache	Deutsch oder Englisch	

A.2.	StEOP – Pflichtmodul Grundzüge der allgemeinen Betriebswirtschaftslehre	5 ECTS
Teilnahme- voraussetzung	Keine	
Modulziele	In diesem Modul bekommen Studierende einen Einblick in die Betriebswirtschaftslehre im Spektrum der Sozialwissenschaften. Insbesondere gibt es einen Überblick über Anwendungen und Einsatzbereiche der Betriebswirtschaftslehre und deren Teilbereiche: Produktion und Logistik, Unternehmensführung, Marketing, Finanzwirtschaft, Rechnungswesen und Bilanzanalyse. Das zuletzt genannte Gebiet wird insbesondere unter dem Aspekt der Erfassung und der informatorischen Verdichtung der im betrieblichen Wertschöpfungsprozess entstehenden Geld- und Leistungsströme behandelt. Die Lehrveranstaltungen des Moduls informieren über die verschiedenen Spezialisierungsmöglichkeiten des Studiums sowie über die verschiedenen Einsatz- und Fortbildungsmöglichkeiten von BetriebswirtInnen.	
Modulstruktur	<u>Zur Vorbereitung auf die Modulprüfung:</u> VO Grundzüge der allg. Betriebswirtschaftslehre, 5 ECTS, 3 SSt	
Leistungs- nachweis	Schriftliche Modulprüfung (5 ECTS)	
Sprache	Deutsch oder Englisch	

A.3.	StEOP – Pflichtmodul Grundzüge der Statistik	5 ECTS
Teilnahme- voraussetzung	Keine	
Modulziele	Einführung in die Denkweisen, sowie in einige Einsatzgebiete der Statistik und deskriptiven Statistik. Wiederholung wesentlicher mathematischer Grundkenntnisse aus der Schule.	
Modulstruktur	<u>Zur Vorbereitung auf die Modulprüfung:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Teile der VO Grundzüge der Statistik (6 ECTS, 4 SSt.) im Ausmaß von 5 ECTS, 3 SSt. 	
Leistungs- nachweis	Schriftliche Modulprüfung (5 ECTS)	

nachweis	
Sprache	Deutsch oder Englisch

(B) Pflichtmodule

B.1.	Pflichtmodul Grundzüge der Wirtschaftspolitik und ihrer Institutionen	4 ECTS
Teilnahmevoraussetzung	StEOP	
Modulziele	Ausgehend von konkreten wirtschaftspolitischen Institutionen lernen die Studierenden Ziele, Träger und Instrumente der Wirtschaftspolitik kennen. Zu klärende Fragen sind: Benötigt man Wirtschaftspolitik oder genügen freie Märkte? Was soll Wirtschaftspolitik leisten und welche Zielkonflikte ergeben sich? Wie tragen die existierenden Institutionen dazu bei, die erwünschten Ziele zu erreichen und die bestehenden Zielkonflikte zu lösen?	
Modulstruktur	VO Grundzüge der Wirtschaftspolitik, 4 ECTS, 2 SSt (npi)	
Leistungsnachweis	Positiver Abschluss aller Lehrveranstaltungen (4 ECTS)	
Sprache	Deutsch oder Englisch	

B.2.	Pflichtmodul Mathematik 1	10 ECTS
Teilnahmevoraussetzung	StEOP	
Modulziele	<p>Die Studierenden erwerben Kenntnisse aus den folgenden Bereichen:</p> <p>Eindimensionale Analysis (Funktionen einer Veränderlichen, Stetigkeit, spezielle Funktionen wie Exponentialfunktion und Logarithmus, Differenzierbarkeit und Ableitungen, Kurvendiskussionen, Konvexität, Konkavität, Taylorreihen, Bedingungen erster und zweiter Ordnung für lokale Extrema).</p> <p>Kurzeinführung in die Integration als Stammfunktion und zur Flächenberechnung.</p> <p>Vektor- und Matrizenrechnung (Vektoren, Matrizen, lineare (Un)Abhängigkeit, Vektormultiplikation, Orthogonalität, Determinante, inverse Matrix, Kurzeinführung in lineare Gleichungssysteme, Eigenwerte).</p> <p>Anwendungen dieser Konzepte und Resultate werden anhand wirtschaftswissenschaftlicher Beispiele illustriert. Vorlesung und Übung bilden eine Einheit, d. h. sie sollten möglichst im selben Semester absolviert werden.</p>	
Modulstruktur	VO Mathematik 1, 6 ECTS, 3 SSt (npi) UE Mathematik 1, 4 ECTS, 2 SSt (pi)	
Leistungsnachweis	Positiver Abschluss aller Lehrveranstaltungen (10 ECTS).	
Sprache	Deutsch oder Englisch	

B.3.	Pflichtmodul Mikroökonomie	12 ECTS
Teilnahmevoraussetzung	StEOP	

Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Mathematik 1
Modulziele	Die Studierenden werden mit der Theorie des Konsumentenverhaltens, mit Produktionstheorie, der Analyse von Märkten unter vollkommenem Wettbewerb, sowie mit den Konzepten des allgemeinen Gleichgewichts und der ökonomischen Effizienz vertraut gemacht. Darüber hinaus lernen sie Beispiele unvollkommener Märkte kennen (Monopol, externe Effekte, Informationsasymmetrien, öffentliche Güter, etc.).
Modulstruktur	UK Mikroökonomie für Studierende der Volkswirtschaftslehre, 12 ECTS, 6 SSt (pi)
Leistungsnachweis	Positiver Abschluss aller Lehrveranstaltungen (12 ECTS)
Sprache	Deutsch oder Englisch

B.4.1.	Pflichtmodul Statistik 1	8 ECTS
Teilnahmevoraussetzung	StEOP	
Modulziele	Die Studierenden erwerben Kenntnisse über Wahrscheinlichkeit, Satz von Bayes, Unabhängigkeit, Zufallsvariable, Momente (insbes. Erwartungswert, Median, Varianz, Schiefe, Kurtosis), Verteilungsfunktion (diskret und stetig) und Dichte, spezielle Verteilungen (Bernoulli-, Binomial-, Normal-, t-Verteilung etc.) mehrdimensionale Zufallsvariable, Verteilungsfunktion und Dichte, Kovarianz und Korrelation, Random Sampling, Schätzen und Testen, Konfidenzintervalle, einfaches Regressionsmodell, Gesetz der großen Zahlen, zentraler Grenzwertsatz (Intuition). Anwendungen an praktischen wirtschaftswissenschaftlichen Beispielen.	
Modulstruktur	VO Statistik 1, 6 ECTS, 3 SSt (npi) UE Statistik 1, 2 ECTS, 1 SSt (pi) Es wird empfohlen, sowohl VO als auch UE im selben Semester zu absolvieren.	
Leistungsnachweis	Positiver Abschluss aller Lehrveranstaltungen (8 ECTS).	
Sprache	Deutsch oder Englisch	

B.4.2.	Pflichtmodul Statistik 2	6 ECTS
Teilnahmevoraussetzung	StEOP	
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Statistik 1	
Modulziele	Die Studierenden erwerben Kenntnisse über Multivariate Verteilungen, bedingte Verteilungen, bedingter Erwartungswert, bedingte Varianz, spezielle multivariate Verteilungen (multivariate Normalverteilung, Chi-Quadrat-, F-Verteilung) Gesetz der großen Zahlen und zentraler Grenzwertsatz, Längsschnittdaten, Autokorrelation, Stationarität, Maximum-Likelihood-Schätzung, Momentenmethode. Anwendungen an praktischen wirtschaftswissenschaftlichen Beispielen.	
Modulstruktur	UK Statistik 2, 6 ECTS, 3 SSt. (pi)	
Leistungsnachweis	Positiver Abschluss der Lehrveranstaltung (6 ECTS)	

Sprache	Deutsch oder Englisch
----------------	-----------------------

B.5.	Pflichtmodul Mathematische Optimierung	10 ECTS
Teilnahmevoraussetzung	StEOP	
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Mathematik 1	
Modulziele	<p>Es werden die theoretischen Konzepte der Optimierung mit und ohne Nebenbedingungen (Gleichungs- und Ungleichungsbeschränkungen), sowie verwandte Resultate der mehrdimensionalen Analysis (Existenzsatz für Maxima, Zwischenwertsatz, Stetigkeit des Maximums, Implizite Funktionen, Umkehrsatz, Umhüllungssatz) vermittelt.</p> <p>Anwendungen dieser Konzepte und Resultate werden anhand wirtschaftswissenschaftlicher Beispiele illustriert.</p>	
Modulstruktur	UK Mathematische Optimierung, 10 ECTS, 5 SSt (pi)	
Leistungsnachweis	Positiver Abschluss aller Lehrveranstaltungen (10 ECTS)	
Sprache	Deutsch oder Englisch	

B.6.	Pflichtmodul Makroökonomie	12 ECTS
Teilnahmevoraussetzung	StEOP	
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Mikroökonomie, Mathematik 1	
Modulziele	<p>Die Studierenden werden mit den Konzepten der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung sowie mit Theorien der aggregierten Nachfrage, des aggregierten Angebots und des gesamtwirtschaftlichen Gleichgewichts vertraut gemacht. Dabei werden sowohl reale als auch monetäre Aspekte berücksichtigt und es werden statische und intertemporale Denkansätze behandelt. Die Studierenden lernen die Ursachen, Konsequenzen und Zusammenhänge zwischen Wachstum, Arbeitslosigkeit und Inflation kennen und können die erlernten Theorien dazu verwenden, Antworten auf aktuelle Fragen zum gesamtwirtschaftlichen Geschehen in der Weltwirtschaft zu entwickeln.</p>	
Modulstruktur	UK Makroökonomie für Studierende der Volkswirtschaftslehre, 12 ECTS, 6 SSt (pi)	
Leistungsnachweis	Positiver Abschluss aller Lehrveranstaltungen (12 ECTS)	
Sprache	Deutsch oder Englisch	

B.7.	Pflichtmodul Ökonometrie	16 ECTS
Teilnahmevoraussetzung	StEOP	
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Statistik 1, Statistik 2, Mathematik 1	
Modulziele	<p>Einführung in die Ökonometrie</p> <p>Die Studierenden erwerben die Kompetenz, einerseits wirtschaftliche Daten mit statistischen Verfahren zu analysieren und daraus</p>	

	<p>inhaltliche Schlüsse zu ziehen, und andererseits in der ökonomischen Theorie entwickelte Modelle auf konkrete Daten anzuwenden sowie der Theorie entstammende Hypothesen empirisch zu überprüfen. Insbesondere werden Methoden der Linearen Regression, der Zeitreihenanalyse und nahestehende/verwandte Modelle behandelt.</p> <p>Angewandte Ökonometrie 1 Die Zielsetzung ist es, Bachelor-Studenten zur Anwendung von ökonometrischen Zeitreihenverfahren zu befähigen. Ausgehend von Generalisierungen des linearen Regressionsmodells werden univariate und multivariate Zeitreihenverfahren behandelt. Themen umfassen Basiskonzepte stochastischer Prozesse, Stationarität und Ergodizität, Schätzung und Testen von ARMA Modellen, Modellwahl, Einheitswurzeln, Vektorautoregressive Prozesse, Analyse von Impuls-Antwortfunktionen und Konzepte der Kointegration. Die Verwendung der Methoden wird anhand empirischer Beispiele erklärt und illustriert. Dazu werden Computerübungen unter Verwendung von STATA durchgeführt.</p> <p>Empirische Volkswirtschaftslehre Die Studierenden lernen die theoretischen Kenntnisse aus der Ökonometrie auf ökonomische Fragestellungen anzuwenden. Die behandelten ökonometrischen Konzepte enthalten nichtlineare Beziehungen, Heteroskedastizität, verallgemeinerte kleinste Quadrate, Instrumentenvariablen, binäre Auswahlmodelle, und Modelle mit multiplen geordneten oder ungeordneten Entscheidungen. Es wird ein kurzer Überblick über das OLS Model, Intervallschätzer, und Hypothesentests gegeben. Außerdem wird veranschaulicht, wo die behandelten ökonometrischen Konzepte in der angewandten Ökonomie auftreten und wie sie mit Hilfe der Software STATA behandelt werden. Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden empirische Daten analysieren, konkrete Modelle auswählen und testen, sie können empirische Analysen bewerten, und selbständig einen Artikel im Bereich der angewandten Ökonomie schreiben.</p>
Modulstruktur	UK Einführung in die Ökonometrie, 8 ECTS, 4 SSt (pi) UK Angewandte Ökonometrie 1, 4 ECTS, 2 SSt (pi) UK Empirische Volkswirtschaftslehre, 4 ECTS, 2 SSt (pi)
Leistungsnachweis	Positiver Abschluss aller Lehrveranstaltungen (16 ECTS)
Sprache	Deutsch oder Englisch

B.8.	Pflichtmodul ABWL	6 ECTS
Teilnahmevoraussetzung	StEOP	
Modulziele	Den Studierenden werden Kenntnisse in ausgewählten Themenbereichen der allgemeinen Betriebswirtschaftslehre vermittelt, die über jene hinausgehen, die in den Grundzügen der ABWL vermittelt werden.	
Modulstruktur	Besuch von Lehrveranstaltungen aus der ABWL. Die Wahl der Lehrveranstaltung ist im Voraus von der Studienprogrammleitung zu genehmigen. Die Studienprogrammleitung hat die Absolvierung von Lehrveranstaltungen zu genehmigen, sofern diese unter Berücksichtigung der besonderen Interessen der Studierenden das Studium der Volkswirtschaftslehre sinnvoll ergänzen. Die Studienprogrammleitung veröffentlicht eine dem Modul zugehörige	

	Liste an Lehrveranstaltungen im Vorlesungsverzeichnis der Universität Wien, deren Absolvierung generell als genehmigt gilt.
Leistungsnachweis	Positiver Abschluss aller Lehrveranstaltungen (6 ECTS)
Sprache	Deutsch oder Englisch

B.9.	Pflichtmodul Entscheidungs- und Spieltheorie	12 ECTS
Teilnahmevoraussetzung	StEOP	
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Mathematik 1, Mikroökonomie	
Modulziele	Die Studierenden erwerben das Verständnis der folgenden Grundbegriffe und können diese auf ökonomische Fragestellungen anwenden: Theorie der Entscheidung bei Sicherheit und bei Unsicherheit; Spiele in strategischer Form und in extensiver Form, mit vollkommener und unvollkommener Information; Vermutungen, Rationalisierbarkeit und Gleichgewicht; wiederholte Spiele; Ökonomische Anwendungen: Märkte mit unvollkommener Konkurrenz (Oligopol), Auktionen, u.a.	
Modulstruktur	UK Entscheidungs- und Spieltheorie, 12 ECTS, 6 SSt (pi)	
Leistungsnachweis	Positiver Abschluss aller Lehrveranstaltungen (12 ECTS)	
Sprache	Deutsch oder Englisch	

B.10.	Pflichtmodul Finanzwissenschaft	8 ECTS
Teilnahmevoraussetzung	StEOP	
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Mikroökonomie	
Modulziele	Die Studierenden werden mit den grundlegenden Formen allokativer und distributiver Staatstätigkeit vertraut gemacht. Sie kennen die wesentlichen Gründe für Marktversagen und die Möglichkeiten und Grenzen, diese durch staatliche Maßnahmen zu beheben. Sie können grundlegende institutionelle Aspekte des Staates sowie Wirkungen ausgewählter staatlicher Politiken, insbesondere im Bereich der Besteuerung, empirisch und theoretisch analysieren.	
Modulstruktur	UK Grundzüge der Finanzwissenschaft, 8 ECTS, 4 SSt (pi)	
Leistungsnachweis	Positiver Abschluss aller Lehrveranstaltungen (8 ECTS)	
Sprache	Deutsch oder Englisch	

(C) Wahlpflichtmodule

C.1.	Pflichtmodul Verbreiterung	8 ECTS
Teilnahmevoraussetzung	StEOP	
Modulziele	Die Studierenden erhalten eine Einführung in mindestens zwei der unten aufgelisteten Fächer.	
Modulstruktur	Besuch von Lehrveranstaltungen aus mindestens zwei der folgenden Fächern 1. Geschichte ökonomischer Theorie	

	<ul style="list-style-type: none"> 2. Politikwissenschaft 3. Soziologie 4. Wirtschaftsgeschichte 5. Wirtschaftssoziologie <p>im Ausmaß von 8 ECTS.</p> <p>Die Wahl ist im Voraus von der Studienprogrammleitung zu genehmigen. Die Studienprogrammleitung hat die Absolvierung von Lehrveranstaltungen zu genehmigen, sofern diese unter Berücksichtigung der besonderen Interessen der Studierenden das Studium der Volkswirtschaftslehre sinnvoll ergänzen. Die Studienprogrammleitung veröffentlicht eine dem Modul zugehörige Liste an Lehrveranstaltungen im Vorlesungsverzeichnis der Universität Wien, deren Absolvierung generell als genehmigt gilt.</p>
Leistungsnachweis	Positiver Abschluss aller Lehrveranstaltungen (8 ECTS)
Sprache	Deutsch oder Englisch

C.2.	Pflichtmodul Wirtschaftswissenschaftliche Wahlfächer	33 ECTS
Teilnahmevoraussetzung	StEOP	
Modulziele	Aneignung von Wissen im Bereich Wirtschaftswissenschaften	
Modulstruktur	<p>Besuch von Lehrveranstaltungen die an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften angeboten werden im Ausmaß von 33 ECTS, wobei mindestens 16 ECTS aus dem Fach Volkswirtschaftslehre zu absolvieren sind.</p> <p>Die Wahl ist im Voraus von der Studienprogrammleitung zu genehmigen. Die Studienprogrammleitung hat die Absolvierung von Lehrveranstaltungen zu genehmigen, sofern diese unter Berücksichtigung der besonderen Interessen der Studierenden das Studium der Volkswirtschaftslehre sinnvoll ergänzen. Die Studienprogrammleitung veröffentlicht eine dem Modul zugehörige Liste an Lehrveranstaltungen im Vorlesungsverzeichnis der Universität Wien, deren Absolvierung generell als genehmigt gilt.</p>	
Leistungsnachweis	Positiver Abschluss der Lehrveranstaltungen (33 ECTS)	
Sprache	Deutsch oder Englisch	

(D) Individuelle Vertiefung

D.	Individuelle Vertiefung	15 ECTS
Teilnahmevoraussetzung	StEOP	
Modulziele	Aneignung und Erweiterung von Wissen um die im Rahmen des Volkswirtschaftsstudiums angeeigneten Fähigkeiten im Beruf anwenden zu können	
Modulstruktur	<p>Besuch von Lehrveranstaltungen im Rahmen eines Erweiterungscurriculums oder als freie Wahlfächer im Umfang von 15 ECTS.</p> <p>Folgende ECs gelten bereits vorab als genehmigt:</p>	

- Anwendungsfelder der Psychologie
- Ästhetik und Kulturphilosophie
- Bildungstheorie/Bildungsforschung
- Einführung in die Rechtswissenschaften
- Empirische Soziologie
- Ethik
- Europäische Integration und globale Mehrebenenpolitik
- Geschichte der Philosophie
- Grundlagen der Kultur- und Sozialanthropologie
- Grundlagen der Politikwissenschaft
- Grundlagen der Psychologie
- Grundlagen der Weiterbildung
- Grundlagen Europäischer Ethnologie
- Grundlagen öffentlicher Kommunikation
- Interkulturelle Kompetenz Ostasien
- Internationale Entwicklung – Grundlagen
- Internationale Entwicklung – Vertiefung
- Internationaler literarischer Transfer
- Internationales Recht
- Knowledge Creation: Wie neues Wissen und Innovation entstehen
- Kulturanalysen des Alltags
- Kulturwissenschaften /Cultural Studies Basis
- Kulturwissenschaften/Cultural Studies Aufbau
- Medienästhetik im Alltagseinsatz
- Naturwissenschaftliches Denken
- Öffentliches Recht- Rechtsstaat, Demokratie und Verwaltung
- Philosophicum
- Privatrecht – Rechtsgestaltung in Alltag und Unternehmen
- Psychoanalyse (Grundlagen)
- Psychoanalyse (Grundlagenvertiefung)
- Recht im historischen, gesellschaftlichen und philosophischen Kontext
- Soziologische Gesellschaftsanalysen
- Sprache und Gesellschaft
- Sprache und Kognition
- Staatlichkeit und Demokratie im Wandel
- Strafrecht und Kriminologie
- Thematische und regionale Perspektiven der Kultur- und Sozialanthropologie
- Wissenschaft-Technik- Gesellschaft

Die Absolvierung weiterer Erweiterungscurricula oder frei gewählter Wahlfächer kann durch das studienrechtlich zuständige Organ genehmigt werden, sofern diese das Studium sinnvoll ergänzen.

Leistungs- nachweis	Positiver Abschluss der Lehrveranstaltungen (15 ECTS)
Sprache	Deutsch oder Englisch

§ 6 Proseminar und Bachelorarbeit

- (1) Die Studierenden müssen im Rahmen der Modulgruppe C.2 oder D zumindest ein Proseminar aus dem Bereich VWL absolvieren.
- (2) Die Bachelorarbeit ist im Rahmen einer prüfungsimmanenten Lehrveranstaltung im Rahmen der Module C.2 oder D aus dem Bereich Volkswirtschaftslehre zu verfassen. Bei der Erstellung der Bachelorarbeit gelten die auf der Website des SSC veröffentlichten Richtlinien.

§ 7 Mobilität im Bachelorstudium

Ein Auslandsaufenthalt wird empfohlen. Die Anerkennung der im Ausland absolvierten Studienleistungen erfolgt durch das studienrechtlich zuständige Organ.

§ 8 Einteilung der Lehrveranstaltungen

- (1) Im Rahmen des Studiums werden folgende nicht-prüfungsimmanente (npi) Lehrveranstaltungen abgehalten:

- Vorlesungen (VO):
Eine Vorlesung dient der Vermittlung von Inhalten, Methoden und Anwendungen eines Fachgebietes. Vorlesungen sind Lehrveranstaltungen ohne immanenten Prüfungscharakter und finden in Form von Vorträgen der Lehrenden oder ähnlichen Präsentationsformen statt. Die Vorlesung wird mit einer mündlichen oder schriftlichen Prüfung abgeschlossen.

- (2) Folgende prüfungsimmanente (pi) Lehrveranstaltungen werden angeboten:

- Übungen (UE):
Übungen dienen zur Aneignung, Vertiefung und Durchdringung der Lehrinhalte sowie zur Einübung notwendiger Fertigkeiten, wobei die Studierenden in angemessenem Ausmaß zur Mitarbeit und zum eigenständigen Lösen konkreter Aufgaben angehalten sind. Die Bearbeitung der gestellten Aufgaben durch die Studierenden erfolgt im Allgemeinen außerhalb der Lehrveranstaltungszeit. Im Rahmen der Lehrveranstaltung kommentiert, bewertet und ergänzt der Leiter oder die Leiterin die von den Studierenden erarbeiteten Beiträge. Dementsprechend sind Übungen Lehrveranstaltungen mit immanentem Prüfungscharakter.
- Universitätskurse (UK):
Universitätskurse sind Lehrveranstaltungen mit immanentem Prüfungscharakter. Einerseits werden in einem UK Inhalte, Methoden und Anwendungen eines Fachgebietes vermittelt, andererseits werden von den Studierenden eigenständige Leistungen in Form von Referaten, Ausarbeitung gestellter Aufgaben u.ä. erbracht.
- Seminare (SE) und Proseminare (PS):
Proseminare und Seminare sind Lehrveranstaltungen mit immanentem Prüfungscharakter, die der wissenschaftlichen Diskussion dienen. Von den Teilnehmern werden eigenständige mündliche oder schriftliche Beiträge gefordert, in denen die Studierenden selbständig ein Thema bearbeiten. Beim Seminar werden die dabei erlangten Ergebnisse mittels eines Vortrages präsentiert, beim Proseminar werden die Ergebnisse anhand von einer schriftlichen Arbeit festgehalten, zusätzliche Vorträge sind auch möglich. Dabei

ist insbesondere auf das Erlernen von eigenständiger Literaturrecherche und das Entwickeln eines ansprechenden Vortrags- bzw Schreibstils Bedacht zu nehmen.

- **Praktika (PR):**
Praktika sind Lehrveranstaltungen, in denen primär Anwendungen der Studieninhalte vermittelt werden und bei denen die Studierenden relevante Problemstellungen selbständig bearbeiten müssen.

(3) Bei Leistungsnachweis durch Modulprüfung dienen die unter Modulstruktur angeführten Lehrveranstaltungen der Vorbereitung auf diese Prüfung.

§ 9 Lehrveranstaltungen mit Teilnahmebeschränkungen

(1) Für die genannten Lehrveranstaltungen gelten folgende generelle Teilnahmebeschränkungen:

Übungen: 50 Teilnehmer/innen

Universitätskurse mit überwiegendem Übungscharakter: 50 Plätze.

Seminaren, Proseminaren: 24 Teilnehmer/innen

Universitätskursen mit überwiegendem Seminarcharacter: 24 Teilnehmer/innen

Praktika: 30 Teilnehmer/innen

Bei allen anderen Universitätskursen höchstens 200 Plätze.

(2) Wenn bei Lehrveranstaltungen mit beschränkter Teilnehmerinnen- und Teilnehmerzahl die Zahl der Anmeldungen die Zahl der vorhandenen Plätze übersteigt, erfolgt die Aufnahme nach dem vom studienrechtlich zuständigen Organ festgelegten Anmeldeverfahren. Das Verfahren ist vom studienrechtlich zuständigen Organ im Mitteilungsblatt der Universität Wien rechtzeitig kundzumachen.

(3) Die Lehrveranstaltungsleiterinnen und Lehrveranstaltungsleiter sind berechtigt, im Einvernehmen mit dem studienrechtlich zuständigen Organ für bestimmte Lehrveranstaltungen Ausnahmen zuzulassen. Auch das studienrechtlich zuständige Organ kann nach Anhörung der Lehrenden Ausnahmen ermöglichen.

§ 10 Prüfungsordnung

(1) Leistungsnachweis in Lehrveranstaltungen

Die Leiterin oder der Leiter einer Lehrveranstaltung hat die Ziele, die Inhalte und die Art der Leistungskontrolle gemäß der Satzung der Universität Wien bekannt zu geben.

(2) Prüfungsstoff

Der für die Vorbereitung und Abhaltung von Prüfungen maßgebliche Prüfungsstoff hat vom Umfang her dem vorgegebenen ECTS-Punkteausmaß zu entsprechen. Dies gilt auch für Modulprüfungen.

(3) Erbrachte Prüfungsleistungen sind mit dem angekündigten ECTS-Wert dem entsprechenden Modul zuzuordnen.

§ 11 Inkrafttreten

Dieses Curriculum tritt nach der Kundmachung im Mitteilungsblatt der Universität Wien mit 1. Oktober 2014 in Kraft.

§ 12 Übergangsbestimmungen

(1) Dieses Curriculum gilt für alle Studierenden, die ab Wintersemester 2014 das Studium beginnen.

(2) Wenn im späteren Verlauf des Studiums Lehrveranstaltungen, die auf Grund der ursprünglichen Studienpläne bzw. Curricula verpflichtend vorgeschrieben waren, nicht mehr angeboten werden, hat das nach den Organisationsvorschriften der Universität Wien studienrechtlich zuständige Organ von Amts wegen (Äquivalenzverordnung) oder auf Antrag der oder des Studierenden festzustellen, welche Lehrveranstaltungen und Prüfungen anstelle dieser Lehrveranstaltungen zu absolvieren sind.

(3) Studierende, die vor diesem Zeitpunkt das Studium begonnen haben, können sich jederzeit durch eine einfache Erklärung freiwillig den Bestimmungen dieses Curriculums unterstellen.

(4) Studierende, die zum Zeitpunkt des Inkrafttretens dieses Curriculums dem vor Erlassung dieses Curriculums gültigen Bachelorcurriculum Volkswirtschaftslehre (MBL vom 27.06.2011, 24. Stück, Nr. 173) unterstellt waren, sind berechtigt, ihr Studium bis längstens 30.11.2017 abzuschließen.

(5) Das nach den Organisationsvorschriften studienrechtlich zuständige Organ ist berechtigt, generell oder im Einzelfall festzulegen, welche der absolvierten Lehrveranstaltungen und Prüfungen für dieses Curriculum anzuerkennen sind.

Im Namen des Senats:
Der Vorsitzende der Curricularkommission
Newerkla

Anhang

Modultafel mit empfohlenem Pfad durch das Studium. Die angegebenen Semester für die Absolvierung einer Lehrveranstaltung, stellen eine unverbindliche Empfehlung dar.

	Emfohlener Pfad	SSt	ECTS
1. Jahr			
WS	Grundzüge der VWL, der ABWL, und der Statistik	9	15
	Grundzüge der Wirtschaftspolitik und ihrer Institutionen (beginnt erst nach der StEOP)	2	4
	Mathematik 1 (beginnt erst nach der StEOP)	5	10
Summe		16	29
SoSe	Mikroökonomie	6	12
	Mathematische Optimierung A	5	10
	Statistik 1	4	8
	Statistik 2	3	6
Summe		18	36
2. Jahr			
WS	Makroökonomie	6	12
	Einführung in die Ökonometrie	4	8
	ABWL	2	3
	Wahlpflichtmodul C2	2	4
Summe		14	27
SoSe	Entscheidungs- und Spieltheorie	6	12
	Angewandte Ökonometrie 1	2	4

	Empirische Volkswirtschaftslehre	2	4
	Finanzwissenschaft	4	8
	ABWL	2	3
<u>Summe</u>		<u>16</u>	<u>31</u>
3. Jahr			
WS	Wahlpflichtmodul C1		
	Wahlpflichtmodul C2		
	Individuelle Vertiefung		
	Proseminararbeit		
<u>Summe</u>			<u>28</u>
SoSe	Wahlpflichtmodul C1		
	Wahlpflichtmodul C2		
	Individuelle Vertiefung		
	Bachelorarbeit		5
<u>Summe</u>			<u>29</u>
<u>Gesamt</u>			<u>180</u>